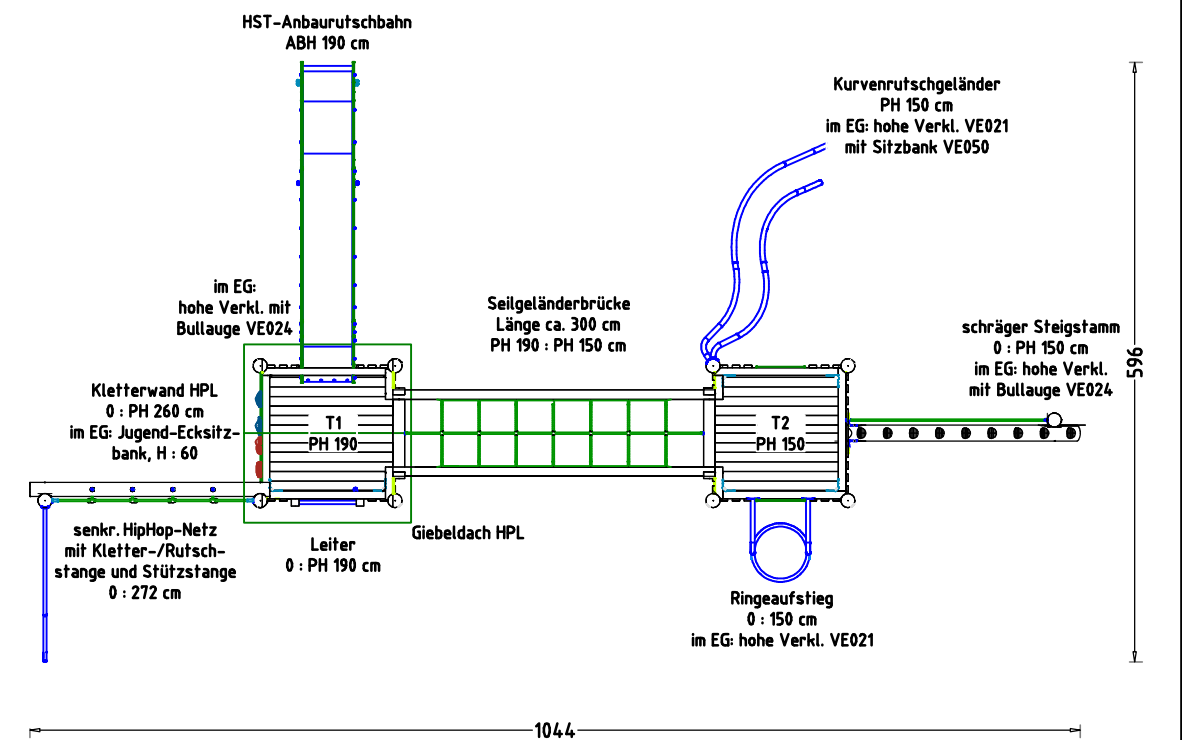
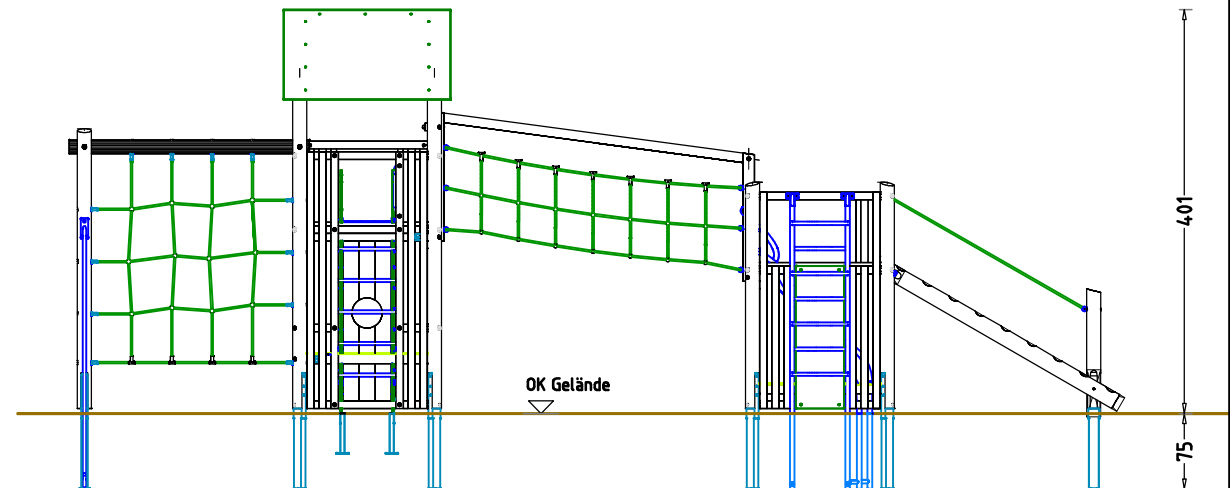
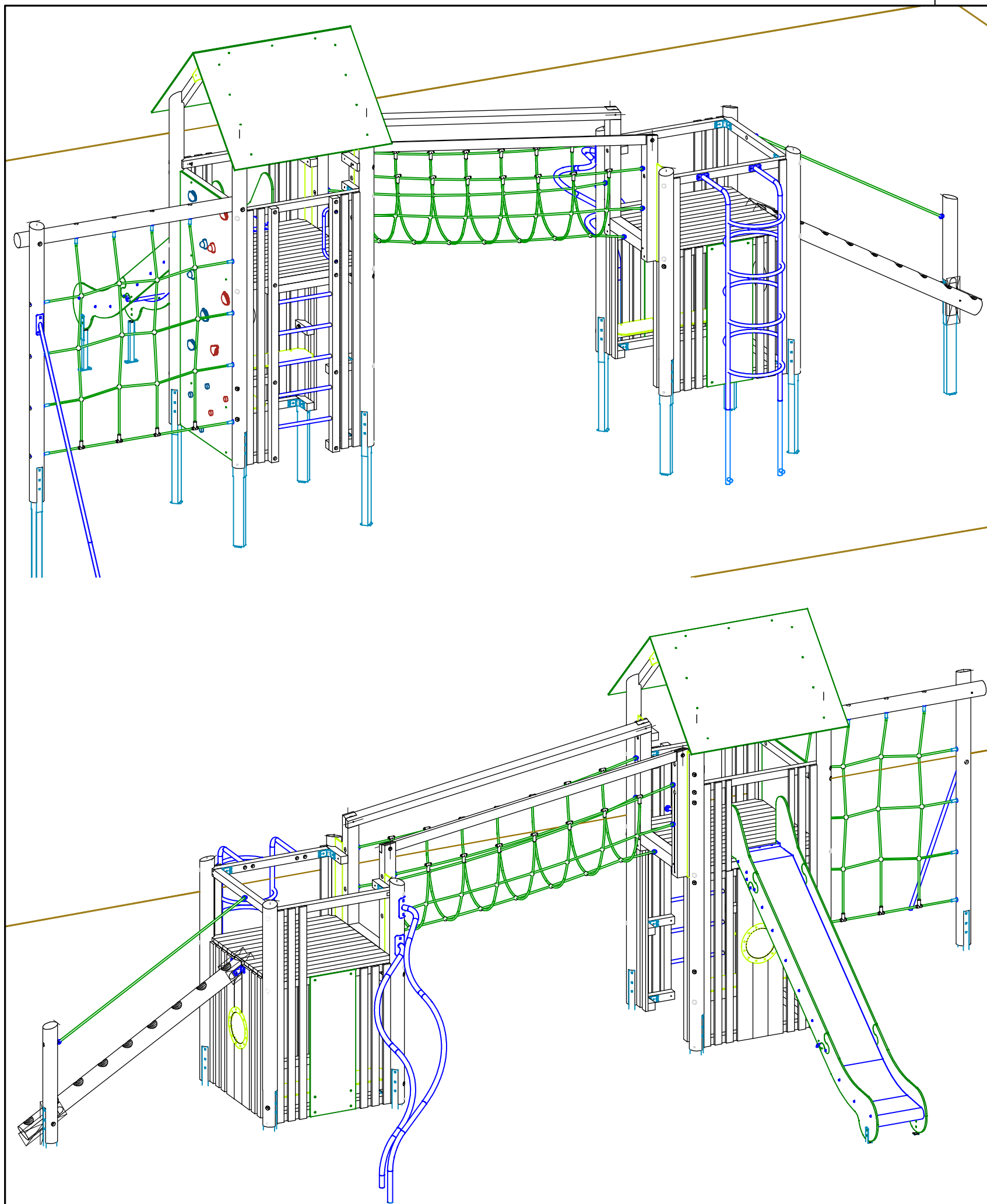
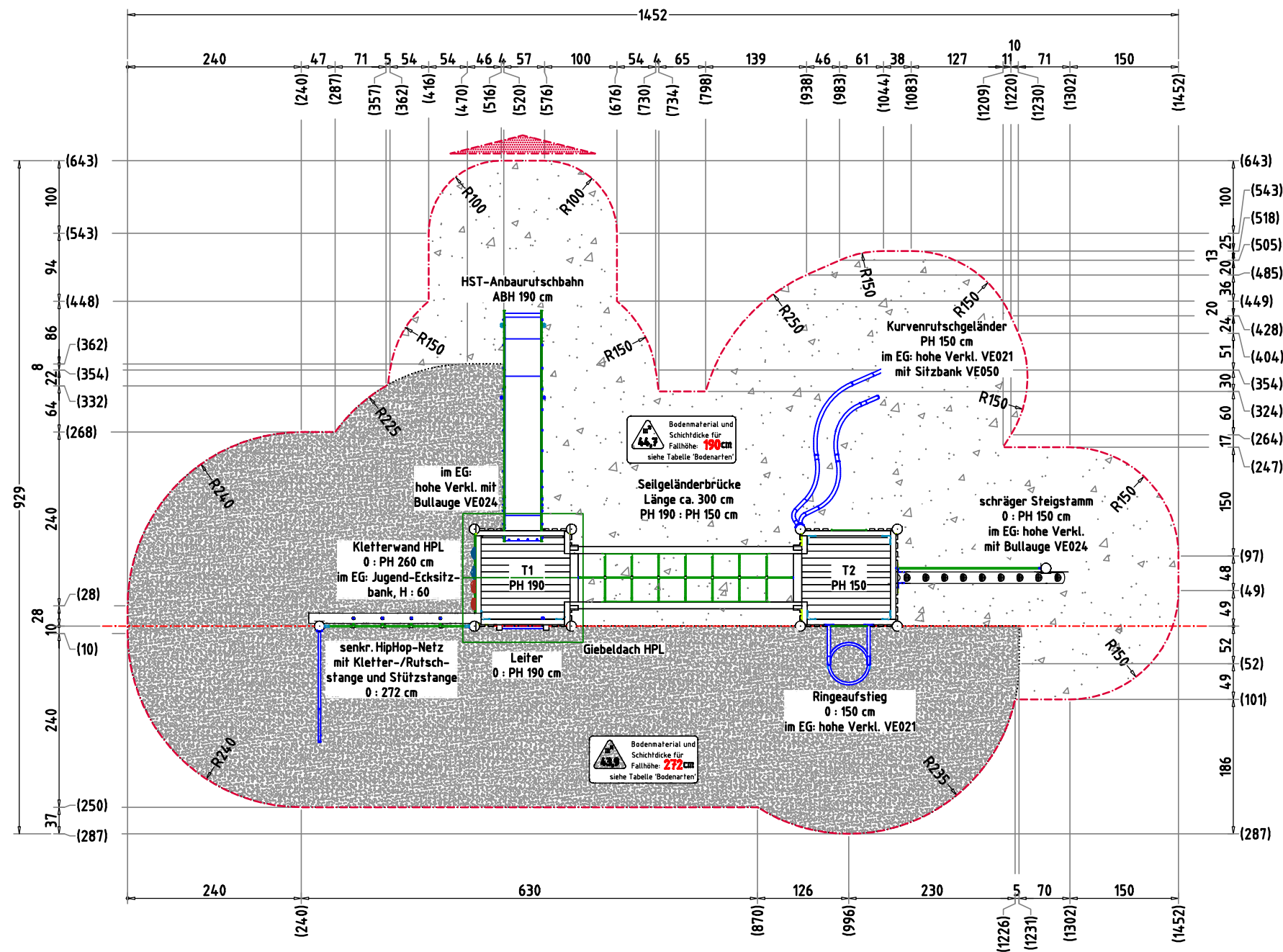




Spielkombination Baldur		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn: 81150	
x = Platzhalter, _ = "oder"					
Planinhalt: 3D - Übersichtsplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 75	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1			Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: F. Barth	Datum: 15.07.2019	Spielplatzgeräte Maier			
Geprüft: J. Seel	Datum: 17.07.2019				
Index: 003	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verworfen, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER					



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	88,6	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	44,7	44,7
loser Fallschutz 40cm	43,9	43,9
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

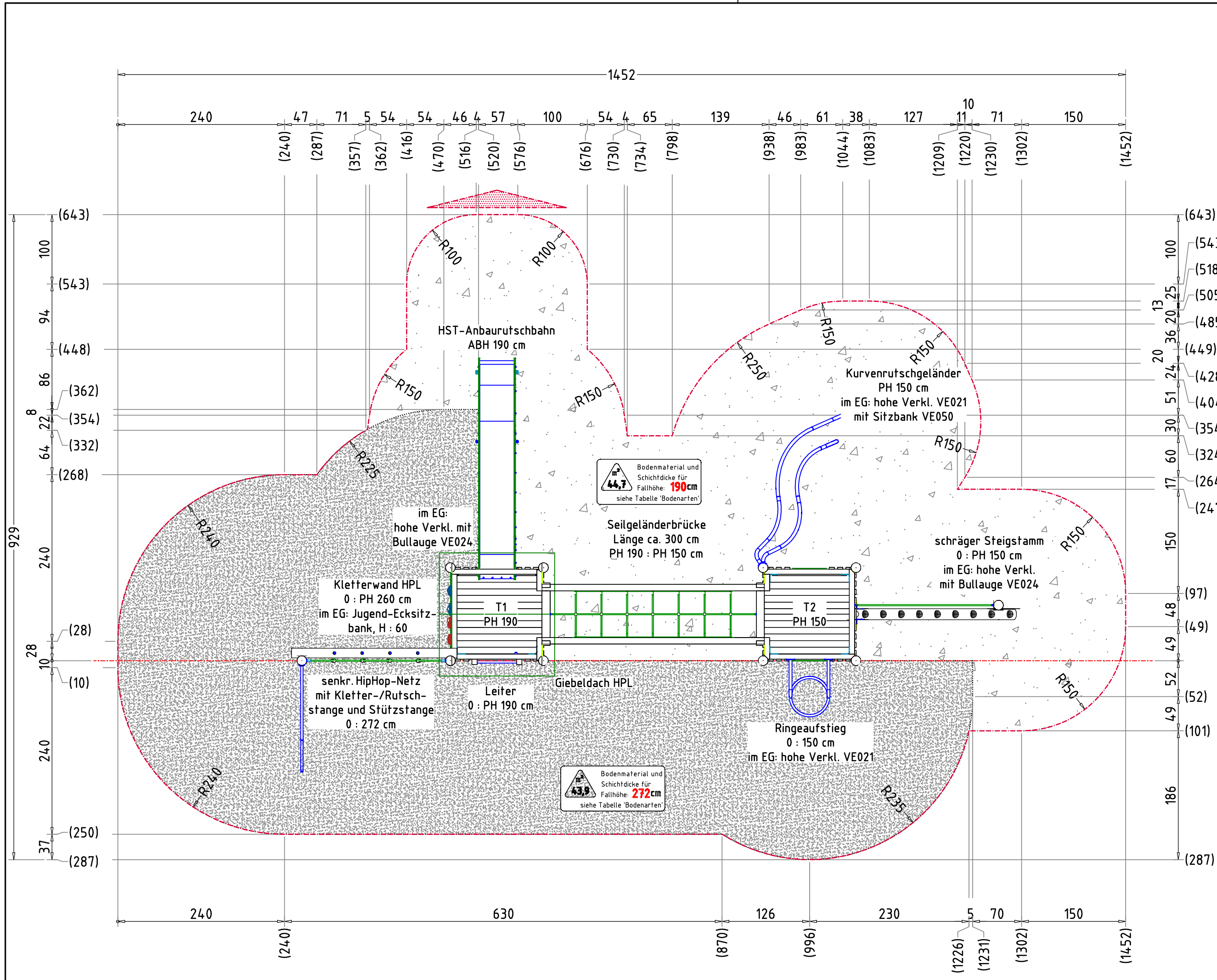
TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

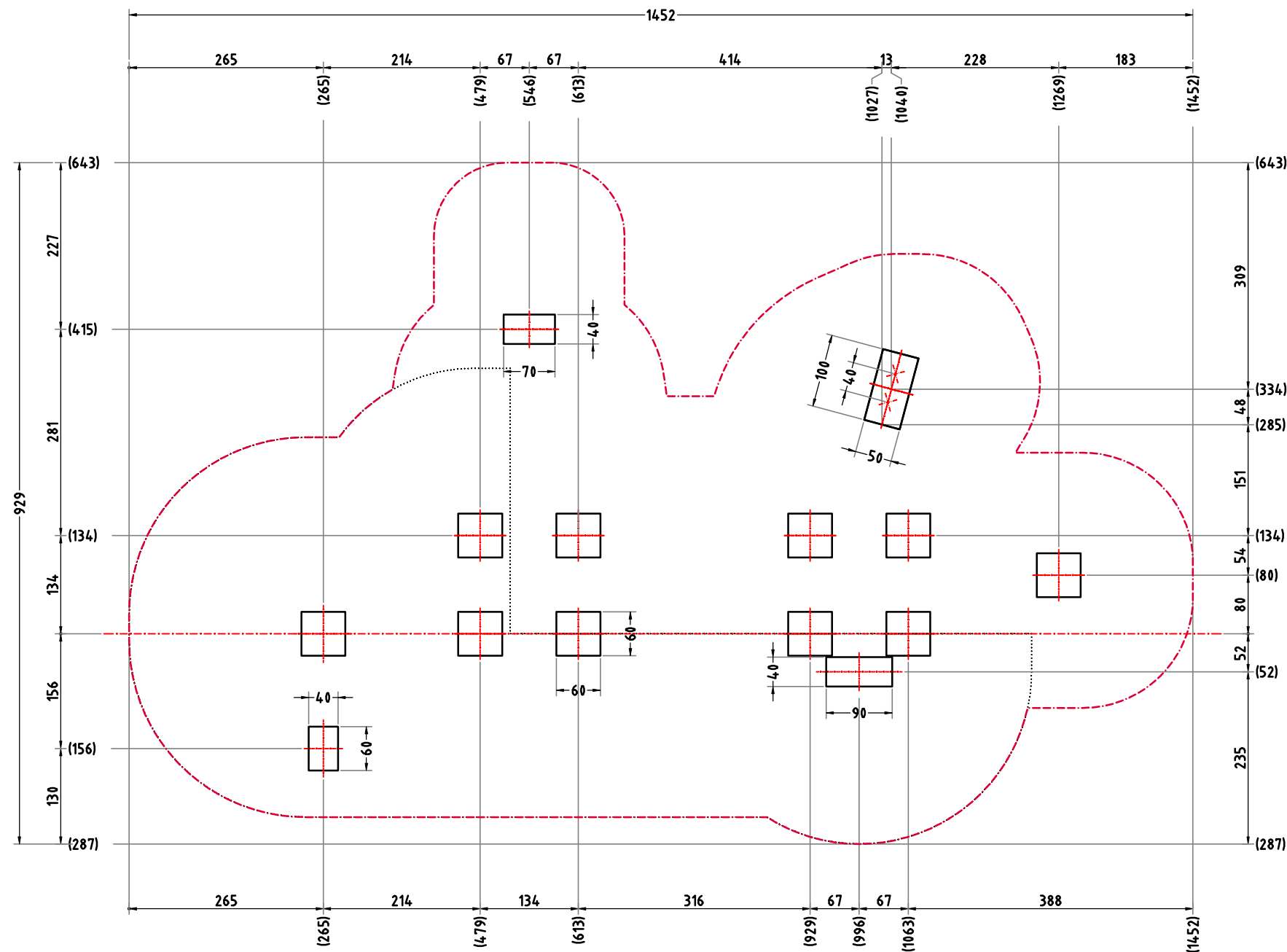
Spielkombination Baldur		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bwn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"				81150	
Planinhalt:		Format:	Maßstab:	Maßeinheit:	Blatt:
AF (1) - Aufprallfläche		DIN A3	1:75	cm	F 1 / 5
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Toleranzen nach DIN:	
Pfostenschuhe Typ 1		EN 1176, EN 1177		ISO-2768-c	
Zeichner:	Datum:				
F. Barth	15.07.2019				
Geprüft:	Datum:				
J. Seel	17.07.2019				
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
002					
SA4\8231\Einbau\Fundamentplan\Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1\EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1_FP		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			
		Spielplatzgeräte Maier S P G M POWER			



Spielkombination Baldur		Auftraggeber:	AB/AG-Nr.:
EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1		Beschreibung:	bzw. 81150
Planstich: x = Platzhalter, - = "oder"		Format: DIN A3	Blatt: F 2 / 5
Verstärkungsbedingung: AF (2) – Aufprallfläche		Maßstab: 1:50	Norm: EN 1176, EN 1177
Zeichner: F. Barfh		Toleranzen nach DIN ISO-2768-C	
Geprüft: J. Seel		Datum: 15.07.2019	
Index: 002		Datum: 17.07.2019	

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Warenburger Str. 70, D-43357 Altmannshardt 4, Alz
Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spps-power.com

S:\4-8231\G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1\G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1_002.dwg



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	88,6	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	44,7	44,7
loser Fallschutz 40cm	43,9	43,9
Fallschutzplatten	-	-

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

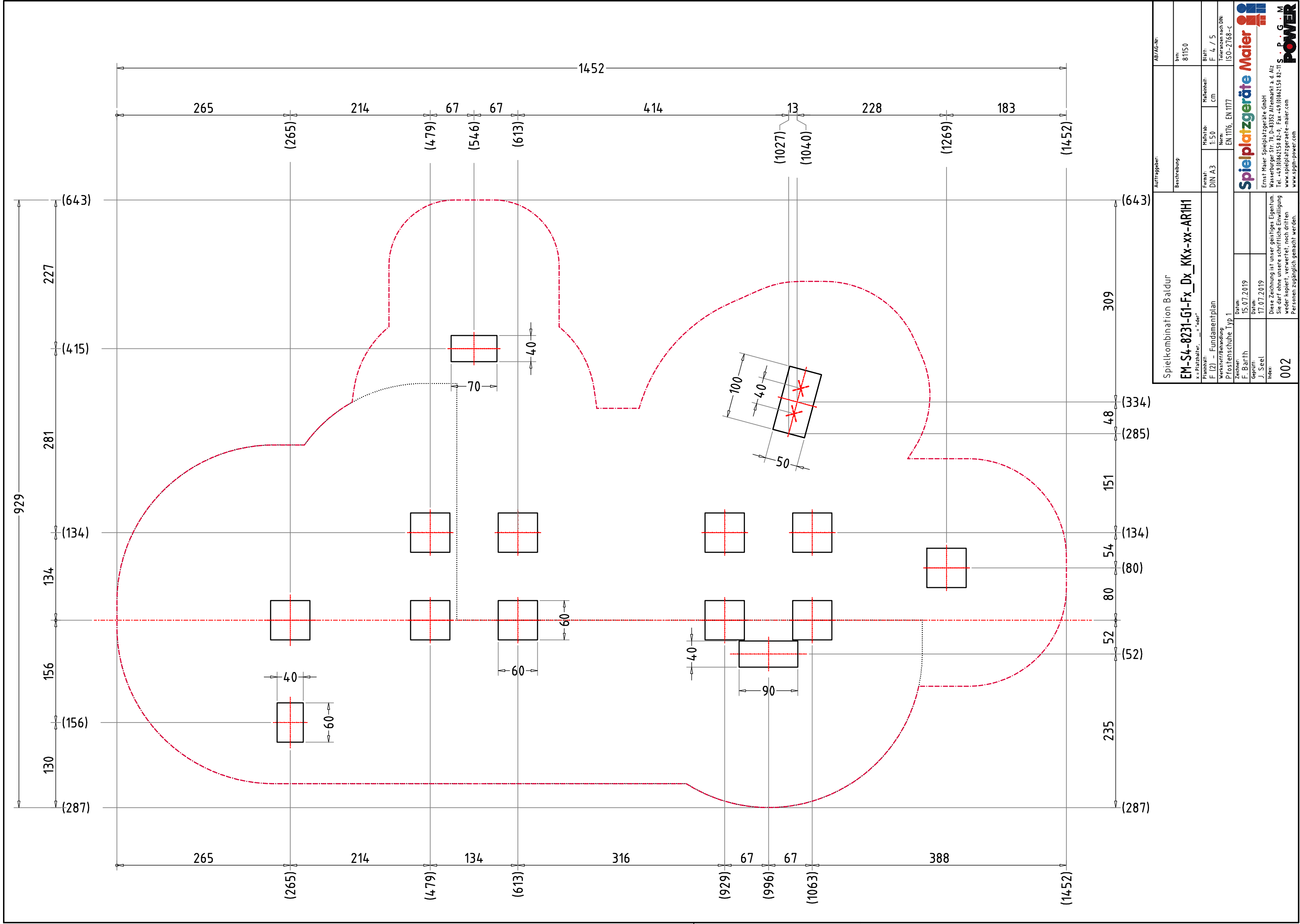
TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

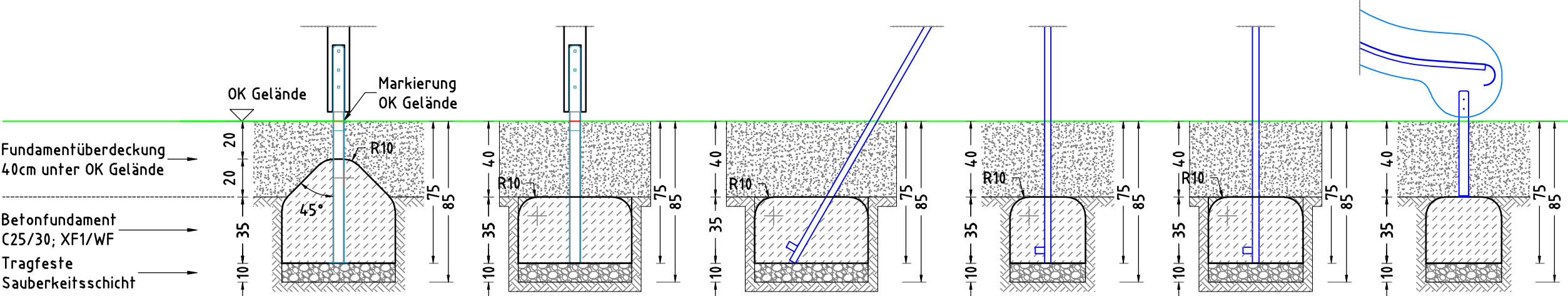
BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Spielkombination Baldur		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn: 81150	
x = Platzhalter, _ = "oder"					
Planinhalt: F (1) – Fundamentplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 75	Maßeinheit: cm	Blatt: F 3 / 5
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: F. Barth	Datum: 15.07.2019	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER			
Geprüft: J. Seel	Datum: 17.07.2019				
Index: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				



FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



- × 9 Betonfundament(e)
60 x 60 x 55 cm
- Pfosten
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,15 m³
- × 1 Betonfundament(e)
60 x 60 x 35 cm
- Steigstamm
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 60 x 35 cm
- Stützstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,08 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 90 x 35 cm
- Ringaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³
- × 1 Betonfundament(e)
50 x 100 x 35 cm
- Rutschgelder
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,17 m³
- × 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wipppern) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

- Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Flächenaufteilung	Deutschland (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	88,6	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	44,7	44,7
loser Fallschutz 40cm	43,9	43,9
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Baldur		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S4-8231-G1-Fx_Dx_KKx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal:		Blatt:	
Planinhalt:		DIN A3		F 5 / 5	
Werkstoff/Behandlung:		Maßstab:		Maßeinheit:	
Pfostenschuhe Typ 1		1: 25		cm	
Zeichner:		Datum:		Norm:	
F. Barth		15.07.2019		EN 1176, EN 1177	
Geprüft:		Datum:		Toleranzen nach DIN:	
J. Seel		17.07.2019		ISO-2768-c	
Index:		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		Spielplatzgeräte Maier	
002		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		S · P · G · M POWER	